

Das WeltAuto. Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Über 100 Werksdienstwagen Golf liefernbar!

VW GOLF VI VARIANT 1.6 TDI COMFORTLINE

EZ 10/10, 77 kW, 10.300 km, Reflexsilber Metallic, Klimaanlage, LM-Felgen, Sitzhitz, Standhitz, mit FB, Parklenkass. u.v.m. (20622398)

Sie sparen **7.710,- €** gegenüber der UPE!



Unser **Barpreis: 19.950,- €**

* UPE 27.660,- € - ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

FINKE & MECKERT
Das Auto.
29664 Waldrade - Werner-von-Siemens-Str. 6
Tel. 05161/9899-0 - info@finke-und-meckert.de
www.finke-und-meckert.de

Ab Januar nicht mehr gratis

Stadtbücherei Munster führt Jahresgebühr ein

MUNSTER (dl). Als letzte hauptamtlich geleitete Bibliothek im Heidekreis führt die Stadtbücherei Munster zum Jahresbeginn eine Lesegeldgebühr ein. Eine entsprechende Änderung der Satzung hatte der Rat der Stadt Munster jüngst in seiner öffentlichen Sitzung beschlossen. Wie der Erste Stadtrat Rudolf Horst in der Sitzung erläutert hatte, liege Munster mit einer geplanten Gebühr von 12 Euro pro Jahr im Mittelfeld der vergleichbaren Kommunen. So werden etwa in Soltau ebenfalls 12 Euro pro Jahr fällig, in Schneverdingen sogar 13 Euro. Der Jahresbetrag lasse sich den Lesern mit einem Euro pro Monat erklären.

Die Jahresgebühr betrifft laut Satzung ausschließlich erwachsene Büchereinträger. Für 18 Euro haben zwar Erwachsene, die - nachweisbar - im gleichen Haushalt leben, die Möglichkeit, einen Partnerausweis zu erwerben. Für Leistungsempfänger zum Beispiel Hartz IV, nach dem Wohngeldgesetz oder Asylbewerberleistungsgesetz - kann die Gebühr auf sechs Euro halbiert werden, wenn der Leistungsbezug nachgewiesen wird.

Als Angebot für Leser, die die Bücherei eher selten nutzen, für Soldaten, die in Munster an einem Lehrgang teilnehmen, oder auch für Touristen wird ein „Monatsausweis“ mit einer Gebühr von 1,50 Euro eingeführt. Eine Ermäßigung ist für diesen Ausweis nicht vorgesehen.

Beitragsfrei bleiben weiterhin Leserausweise für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie ältere

Schüler, Studenten, Auszubildende oder Absolventen eines Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahres. Voraussetzung ist, daß ein entsprechender Ausweis vorgelegt wird. Ebenfalls kostenlos ist ein Ausweis für Erwachsene, die ausschließlich Kindermedien ausleihen - dies vor dem Hintergrund, daß erst Kinder ab sechs Jahren einen eigenen Ausweis erhalten können. Auch die Blockausleihe von Kindergärten und Schulen bleibt gratis.

Obwohl die „Leihverkehrsverordnung in der Bundesrepublik Deutschland“ eine Auslagenpauschale vorsehe, so Horst, sei auch die Fernleihe in der Stadtbücherei Munster bisher kostenfrei gewesen. Ab Januar, so der Beschluß, wird nun eine Gebühr von 1,50 Euro pro Fernleihe erhoben.

Steigen werden mit dem neuen Jahr auch die Gebühren für alle Erwachsenen, die ausgeliehene Medien nicht pünktlich zurückbringen: Je Medium und Öffnungstag zahlen sie dann statt zehn Cent 20 Cent. Die Gebühr für die Leihfristüberschreitung für Kinder bleibt stabil bei zehn Cent. Die Verwaltungsgebühr für die schriftliche Erinnerung wird um fünf Cent auf 60 Cent angehoben, die Gebühr für die Einziehung der Leihsache steigt von fünf auf zehn Euro. Wenn ein beschädigter oder verlorener Ausweis ersetzt werden muß, kostet dies weiterhin drei Euro. Für die Reservierung ist zukünftig ein Betrag von 50 Cent pro Medium fällig - unabhängig davon, auf welchem Weg

die Benachrichtigung erfolgt, ob per Brief oder auf Wunsch auch per E-Mail.

Wie der Erste Stadtrat in der öffentlichen Ratsitzung erklärt hatte, sollen durch die neuen Gebühren rund 12.500 Euro pro Jahr mehr ins Stadtsäckel fließen. Christina Vogt (SPD) unterstrich in ihrer Wortmeldung, daß die Sozialdemokraten die Neuordnung der Gebührensatzung ohne Wenn und Aber mittragen würden: „Als eifrige Büchereinträgerin finde ich den Betrag mehr als angemessen“, so Vogt. So seien das Angebot und auch die Öffnungszeiten durchaus „nicht selbstverständlich“. Angesichts der gestiegenen Leihfristüberschreitungsgebühr versprach die Sozialdemokratin noch, „mich zu bemühen, die Medien in Zukunft auch pünktlich zurückzugeben“.

Zwölf Monate gültig

Büchereileiterin erläutert Neuregelungen

MUNSTER. Auf Details der neuen Gebührensatzung der Stadtbücherei Munster weist Büchereileiterin Annegret Kruse hin. „Es gibt keine neuen Ausweise“, stellt sie klar. Zur Verlängerung müsse daher der alte Ausweis mitgebracht werden.

Bisher lief die Gültigkeit grundsätzlich zum Jahresende ab - das wird in Zukunft nicht mehr so sein: „Die Ausweise sind immer ab dem Zeitpunkt der Ausstellung oder Verlängerung zwölf Monate gültig“, erklärt Annegret Kruse. So laufe etwa ein im März ausgestellter Ausweis erst im März des folgenden Jahres ab. Wer sich erstmals als Leser registrieren läßt, muß sich hierfür ausweisen können.

Mit der Jahresgebühr von 12 Euro, erläutert die Büchereileiterin weiter, sei nicht nur die Ausleihe von Büchern abgeboten; ohne weitere Kosten ausgiehen werden können auch alle anderen Medien wie Spiele, DVDs oder Hörbücher. Sämtliche Gebühren müssen dabei bar entrichtet werden, eine Kartenzahlung ist in der Bücherei nicht möglich.

Die neue Satzung gilt ab dem 1. Januar. Nach der Schließung über die Festtage steht das Büchereiteam ab dem 3. Januar bereit, um die Nutzer zu beraten, Ausweise zu verlängern und neu auszustellen. Angesichts des zu erwartenden Andrangs ist die Bibliothek an diesem Tag durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Sprechstunde

SCHNEVERDINGEN. Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde mit Meike Moog-Steffens ist am 19. Januar ab 17 Uhr im Rathaus Schneverdingen, Zimmer 100. Terminvereinbarung unter Ruf (05193) 93100.

Einbrecher

BISPINGEN. Werkzeug in großem Umfang erbeuteten unbekannte Täter laut Polizeibericht in der Nacht zum vergangenen Mittwoch bei einem Einbruch in eine Holzbau-Firma in Bispingen. Die Einbrecher hebelten ein Bürofenster im Firmengebäude in der Straße Abendkamp auf und durchsuchten die Räume. Mit einem Schlüssel, den sie dort fanden, gelangten sie anschließend in die Werkstatt und stahlen unter anderem diverse Motor- und Elektrosägen. Der Schaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt. Leer gingen dagegen die Einbrecher aus, die laut Polizei ebenfalls in der Nacht zum vergangenen Mittwoch in Bispingen die Terrassentür eines Wohnhauses in der Straße Am Knörgel aufgehebelt hatten. Sie durchsuchten zwar die Räume, stahlen aber offensichtlich nichts. Ähnlich erging es nach Polizeiangaben den Einbrechern, die im Laufe des vergangenen Donnerstages ebenfalls in Bispingen durch eine aufgehebelte Terrassentür in ein Wohnhaus in der Straße Im Bruch eindringen und dort Schränke und Schubladen durchwühlten. „Offensichtlich verließen sie den Tatort ohne Beute, denn bislang fehlt nichts“, so der Polizeisprecher.

Chadik neuer Dirigent

Luftwaffenmusikkorps unter neuer Führung

FASSBERG. Das Luftwaffenmusikkorps 3 (LwMusikkorps 3) ist unter neuer Führung: Mit Hauptmann Diplom-Musiker Timor Oliver Chadik hat ein versierter und erfahrener Dirigent das zur Technischen Schule der Luftwaffe 3 (TSLW 3) in Fassberg gehörende Musikkorps übernommen.

Hauptmann Chadik wurde in Bangkok (Thailand) geboren und studierte bei Professor Dr. Hermann Dechant und Professor Peter Falk an der Musikhochschule Würzburg. Er schloß sein Diplom im Jahr 2000 und die anschließende Meisterklasse im Jahr 2002 mit Auszeichnung ab und fand anschließend ein Engagement an der Oper Dortmund, zuletzt als zweiter Kapellmeister. 2004 wechselte Chadik im Alter von 27 Jahren als erster Kapellmeister an das Staatstheater Darmstadt. Nach weiteren musikalischen Stationen entschloß sich Chadik im September 2006, in die Bundeswehr einzutreten und seine Karriere bei einem der Musikkorps weiterzuführen. Seit dem 1.

Dezember ist ihm neben der musikalischen Leitung des Luftwaffenmusikkorps 3 nun auch die Chefverantwortung übertragen worden. Am 30. August 2012 wird Chadik mit seinen Musikern wieder zum traditionellen Heideseekonzert nach Müden (Ortze) kommen.



Hauptmann Timor Chadik.

Mini-Beute

SCHNEVERDINGEN. 3000 Euro Sachschaden richteten Einbrecher in der Nacht zu Dienstag in Schneverdingen an. Die Beute steht in keinem Verhältnis dazu: 30 Euro stahlen der oder die Diebe aus dem Gemeindefürer der Markungsgemeinde. Sie hatten die Eingangstür aufgehebelt und Schränke und Schubladen durchsucht.

Unfall

SOLTAU. Eine 21jährige VW-Polo-Fahrerin wurde am Freitagmorgen bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 71 im Bereich Wiedingen leicht verletzt. Aus bislang ungeklärter Ursache, teilte ein Polizeisprecher mit, kam der Wagen in einer Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und fuhr eine leichte Böschung hinunter. Die 21jährige wurde vorsorglich mit dem Rettungswagen in das Heidekreisklinikum Soltau eingeliefert. An dem Pkw entstand Sachschaden in Höhe von rund 3000 Euro.

„Wir sammeln weiter“

Bürgerbegehren bleibt auch nach Investor-Rückzug aktiv



Die Verfechter des Bürgerbegehrens hatten gehofft, das Thema Grundstücksverkauf und Discounteransiedlung sei vom Tisch.

NEUENKIRCHEN (mwil). Noch einmal hatten die Verfechter des Neuenkirchener Bürgerbegehrens gegen die Discounter-Ansiedlung (inklusive Grundstücksverkauf) in der Visselhöveder Straße am vergangenen Donnerstag zum Pressegespräch geladen: Nach dem Rückzug des Investors, so meinte Ratsherr Tomas Bammann (Bürgerunion), „hoffen wir, daß wir im Rat hören werden, daß diese Thema in Neuenkirch vom Tisch ist und wieder Ruhe einkehrt.“ Doch so ganz scheint dieser Wunsch nicht in Erfüllung gegangen zu sein.

„Wir sind froh, daß es so gekommen ist und wir das Bürgerbegehren nicht durchführen müssen. Ich glaube, unsere Aktion war ausschlaggebend dafür, daß sich der Investor zurückgezogen hat“, so Bammann. Daß die nötigen Unterschriften für das Bürgerbegehren schnell zusammengekommen wären, davon ist Bammann überzeugt: „Wir haben in nur drei halben Tagen schon viele Unterschriften sammeln können, und die Bereitschaft zu unterzeichnen hat

nicht nachgelassen.“ Als einer der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens machte Herinrich Renken (FDP) allerdings klar: „Wir möchten nicht, daß der Eindruck entsteht, wir wollten die Entwicklung Neuenkirchens blockieren. Das Gegenteil ist der Fall.“ Allerdings wünschten sich Renken und seine Mitstreiter, daß bei derartigen Vorhaben zukünftig mehr Bürgerbeteiligung greife. Die von Bürgermeister Carlos Brunkhorst angekündigte neue Bauleitplanung, so Bammann, sei da ein guter Anfang - auch für besagtes Grundstück -, um Bürger einzubeziehen: „Viele haben manche Leute ja noch gute Ideen.“

Anders, als es sich die Streiter für das Bürgerbegehren erhofft hatten, stand das Thema jedoch nicht auf der Tagesordnung der Ratsitzung, die später am Donnerstag über die Bühne ging. Dazu Renken: „Der Rückzug des Investors wurde nur im Bericht des Bürgermeisters vermeldet.“ Daß der Rat seinen bisherigen Beschluß, der sich ausschließlich auf

diesen Investor beziehe, möglicherweise zurücknehmen werde, sei kein Thema gewesen. Auf das weitere Vorgehen in der Grundstücksangelegenheit während der Bürgerfragestunde angesprochen, habe der Bürgermeister gesagt, er werde abwarten, ob sich weitere Interessenten meldeten.

Welche Interessenten dies sein könnten, sei offengeblieben. Renken weiter: „Da sich der bisherige Beschluß ausschließlich auf den bisherigen Investor bezogen hat, müßte der Rat für einen neuen Investor auch einen neuen Beschluß fassen.“ Gleiches gilt auch für das Bürgerbegehren: „Da bezieht sich nur auf den bisherigen konkreten Beschluß und kann nicht als generelles Mittel gegen weitere Entscheidungen zu Verkauf und Nutzung des Grundstücks dienen. Gleichwohl wollten die Unterstützer des Bürgerbegehrens ihre Unterschriftensammlung weiterführen, wie Renken ankündigt: „Wir wollen damit ein Zeichen setzen, das zeigt, wie die Bürger dazu stehen.“

Kekse für kranke Kinder

In der Backstube einer Wietendorfer Bäckerei traf sich in der Vorweihnachtszeit das Jugendforum der Kreisjugendfeuerwehr zum alljährlichen Kekse backen: 15 Jungen und Mädchen aus dem gesamten Heidekreis machten sich, da der Teig bereits vorbereitet war, gleich ans Plätzchen ausstechen, backen und verzieren - und das für einen guten Zweck. Zum Abschluß ging es gemeinsam zum Heidekreisklinikum in Soltau, um die süßen Backwaren der dortigen Kinderstation zu überreichen. Und da die fleißigen Bäcker mehr als reichlich Kekse hergestellt hatten, konnte sich jeder Teilnehmer sogar noch selbst eine Gebäcktüte zusammenstellen.



Gesicht, Hals & Dekolleté Behandlung
Reinigung, Peeling, Lotion, Ampulle, Massage, Packung, Tagespflege, ca. 80 Min.
€49,-
Stephanie Daugs
Wellnesstherapeutin
staatl. gepr. Kosmetikerin
Bispingen 05194/2514
online shop: www.Peffylou.de

Laß Dich fotografieren!
- ein schönes Geschenk für die Liebsten, den Liebsten, Mama, Papa, Oma + Opa...
Wir fotografieren Sie allein oder mit Partner, Ihre Familie, Ihre Kinder oder ganz persönliche Erotikaufnahmen.
Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. (05191) 13251
Alle Fotos, die bis zum 23.12.2011 gemacht werden, sind noch rechtzeitig zum Fest fertig!!!
Fotostudio Angelika Povel Soltau Marktstr. 1

Tolle Portraitfotos
- ein schönes Geschenk für die Liebsten, den Liebsten, Mama, Papa, Oma + Opa...
Wir fotografieren Sie allein oder mit Partner, Ihre Familie, Ihre Kinder oder ganz persönliche Erotikaufnahmen.
Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. (05191) 13251
Alle Fotos, die bis zum 23.12.2011 gemacht werden, sind noch rechtzeitig zum Fest fertig!!!